

Gemeinde
Ehrenkirchen
Gemeinderats
sitzung
25.10.2022

Radwegekonzept Ehrenkirchen

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 Maßnahmvorschläge
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 Maßnahmvorschläge
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

1. Aufgabenstellung

Aufgabe des Radwegekonzepts

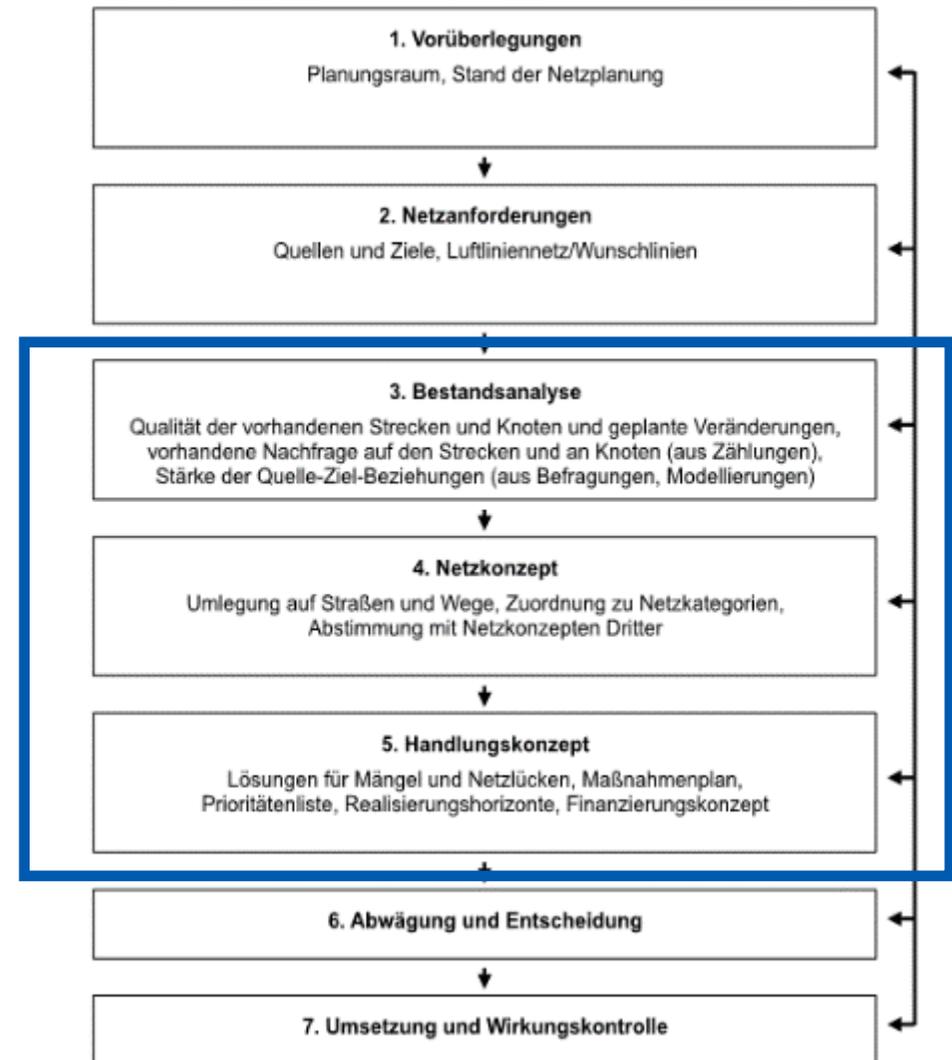
- Verbesserung des Radnetzes innerhalb von Ehrenkirchen und zwischen den Ortsteilen
- Beseitigung von Netzlücken
- Berücksichtigung des möglichen Radschnellwegs

Ziele und Funktion

- Gesamthafte Betrachtung des Themas Radverkehr
- Mittel- bis langfristig angestrebter Zustand

3 große Bearbeitungsschritte

- Bestandsanalyse
- Netzkonzept/ Definition von Planungszielen
- Handlungskonzept/ Maßnahmenentwicklung



Quelle: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 Maßnahmvorschläge
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

2. Bestands- und Mängelanalyse

Bestandsanalyse

- Bestandsaufnahme vor Ort
 - Radverkehrsinfrastruktur/ Radführung im Kernort und den Ortsteilen
 - Kfz-Geschwindigkeiten
 - Beschilderung
- Sichtung vorhandener Unterlagen
- Verkehrsbelastungen
- Unfallanalyse – Untersuchung auf Unfallhäufungspunkte

Bürgerbeteiligung

- Ergänzung der vorgebrachten Mängel und Maßnahmenvorschläge

→ Aufnahme der festgestellten Mängel in Mängelanalyse

Fachtechnische Bewertung

2. Bestands- und Mängelanalyse

Die größten Mängel der Mängelanalyse

1. Belastungen/ Führung Rad in Ortsdurchfahrt Ehrenkirchen
2. Zulässige Höchstgeschwindigkeiten an außerörtlichen Strecken mit Mischnutzung
3. Keine richtlinienkonforme Radverkehrsführung auf B 3 im nördlichen Teil von Norsingen
4. Fehlende/ unzureichende Querungen außerorts

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 Maßnahmvorschläge
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

3. Hinweise aus der Bürgerbeteiligung

Häufigste vorgebrachte Punkte

1. Querung Kreisverkehr L 125/ Offnadinger Str.:

- Unzureichende Querung
 - Vorschlag der Bevorrechtigung → außerorts nicht möglich
- Ausbau erfolgt im Zuge des Radschnellwegs

2. Radverkehrsführung entlang der B 3 in Norsingen:

- Mangelhafte Gestaltung der Radführung
- Gefahr durch hohe Rad-Geschwindigkeiten bergab und mangelnde Sichtbeziehungen

3. Im Breil, inkl. Einmündung in die Jengerstr.:

- Hohe Geschwindigkeiten/ kein Seitenbereich
- Nördl. Einmündung → fehlende Sichtbeziehungen und Gefahr durch Senkrechtparker am REWE

4. Ehrenstetten Tankstelle Wentzinger Str.:

- Vorfahrt des Radverkehrs wird nicht respektiert

5. Radverkehrsführung an außerörtlichen Knotenpunkten:

- Verschwenkung des Radverkehrs und Ausbremsung durch Unterordnung

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 **Maßnahmenvorschläge**
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

1.) Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung an Radschnellweg

Prüfung Ortsdurchfahrt Ehrenkirchen L 122:

- Bei beidseitigen Schutzstreifen: erforderliche Restfahrbahnbreite zwischen Schutzstreifen $\geq 4,5$ m
 - Selbst bei beidseitig Schutzstreifen mit abgeminderter Breite von 1,25 m (nicht empfehlenswert)
Fahrbahnbreite von 7 m erforderlich
- Fahrbahnbreite Bestand: ca. 6,5 m

→ **Anlage von beidseitigen Schutzstreifen nicht möglich**

→ Daher: alternative Route für sicherheitsbedürftige Radfahrer

- Bevorrechtigung des Radverkehrs wo möglich
- Ausweisung als Hauptroute mit Bündelungswirkung und Geschwindigkeitsanpassungen

Legende

- Führung Variante 1
- Führung Variante 2
- Radfahrereführung abseits vom Mischverkehr

Anschlusspunkt an möglichen Radschnellweg durch Ehrenkirchen

Geradlinige Verbindung zu Querung am Kreisverkehr

Bevorrechtigung Radverkehr an Querung

Abbiegevorgänge bevorrechtigt wenn Hans-Scherlin-Str. als Fahrradstraße umgestaltet wird

Geplanter Geh- und Radweg entlang Staufener Straße

Bevorrechtigte Ausleitung von Geh- und Radweg auf Staufener Straße Aber in Gegenrichtung weiterhin untergeordnet

Neue Wegeverbindung für Radverkehr entlang der Möhlin parallel zur L 122

Im Breil: Reduktion Geschwindigkeit auf 30 km/h Begründung Hauptroute für Radverkehr

Bevorrechtigung Radverkehr an Kreuzung

Weiterführung Geh- und Radweg bis zur Einmündung der Hofenstraße;

Bevorrechtigung Radverkehr an Kreuzung

Mögliche Gestaltung der Hofenstraße als Fahrradstraße



Auftraggeber:
 Gemeinde Ehrenkirchen

Projektbez.:
Radwegekonzept Ehrenkirchen

Planbez.:
Alternative Führung des Radverkehrs zu L 122 Variante 1

Proj.-Nr.:	612-2492	Anlage 3.1
Datum:	09/2022	
Maßstab:		

P:\6122492-2492_RK_Ehrenkirchen\500_PLAN\UNG05-00_Anlagen\Maßnahmen\Baubau_Ehrenkirchen-2202_16-jwk.cdr

7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

1.) Radverkehrsführung Ehrenstetten West

Umgestaltung Kreuzung Wentzinger Str./ Hofenstr.

Bestand:

- Tankstellenein-/ ausfahrt
- Einmündung sehr breit
 - Gefahr von „Geisterfahrern“
- Führung Radverkehr

Maßnahmen:

- Verdeutlichung der Radführung durch Rotmarkierung an Tankstelle
- Weiterführung gem. Geh- und Radweg Ein-/Ausleitung Radfahrer
- Verbreiterung Gehweg auf Gegenseite

=> Verschmälerung Einmündung
ohne Rückbau Tropfen

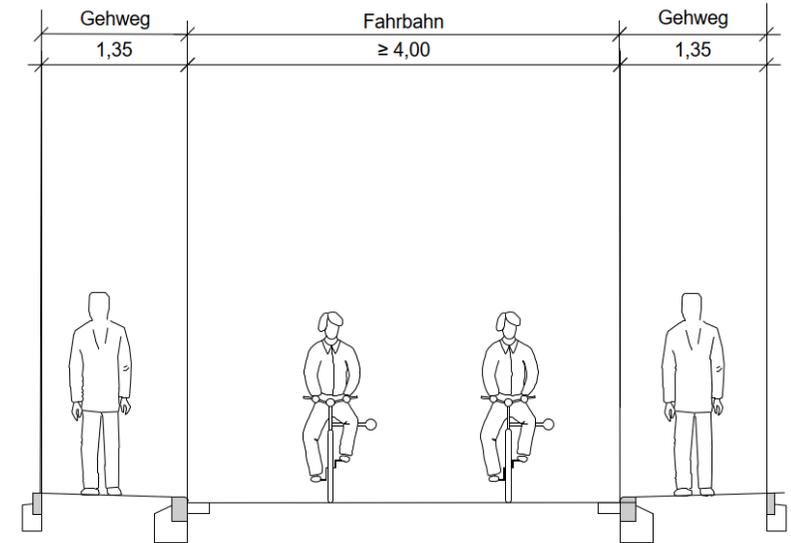


7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

2.) Fahrradstraße Hofenstraße

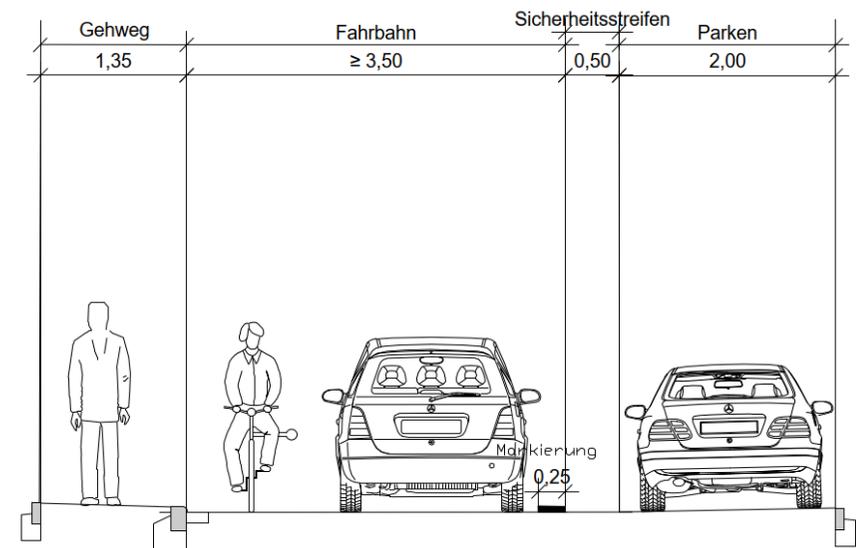
Möglichkeit 1: Fahrradstraße mit beidseitigem Gehweg

- Nachteile:
 - straßenbegleitendes Parken nicht mehr zulässig
- Vorteile:
 - beidseitige Gehwege können erhalten werden
 - Engstellen des Gehwegs können beseitigt werden



Möglichkeit 2: Fahrradstraße mit einseitigem Gehweg

- Nachteile:
 - Aufgabe nördlicher Gehweg
- Vorteile:
 - Parken für Anlieger weiterhin möglich



7.1 Radhaupttroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

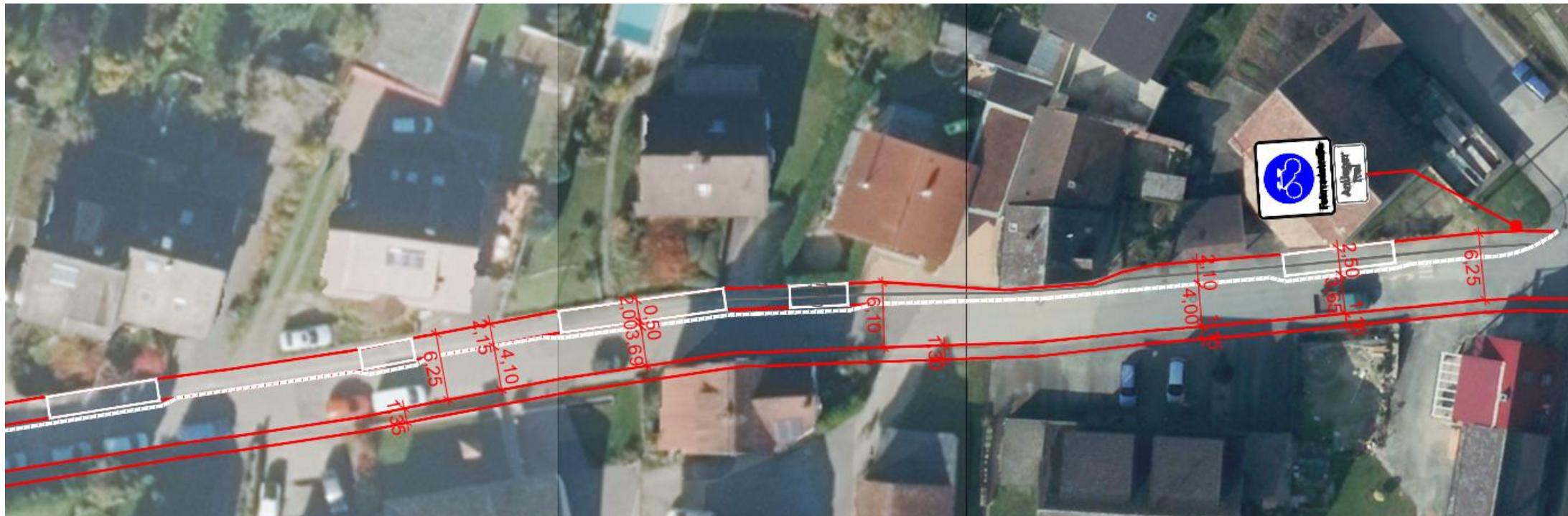
2.) Fahrradstraße Hofenstraße

Um einseitig Parken zu ermöglichen:

Voraussetzungen:

- Aufgabe Gehweg Nordseite
- Markierung Parkstände

=> Gehweg auf Südseite kann in Engstellen ausgeweitet werden



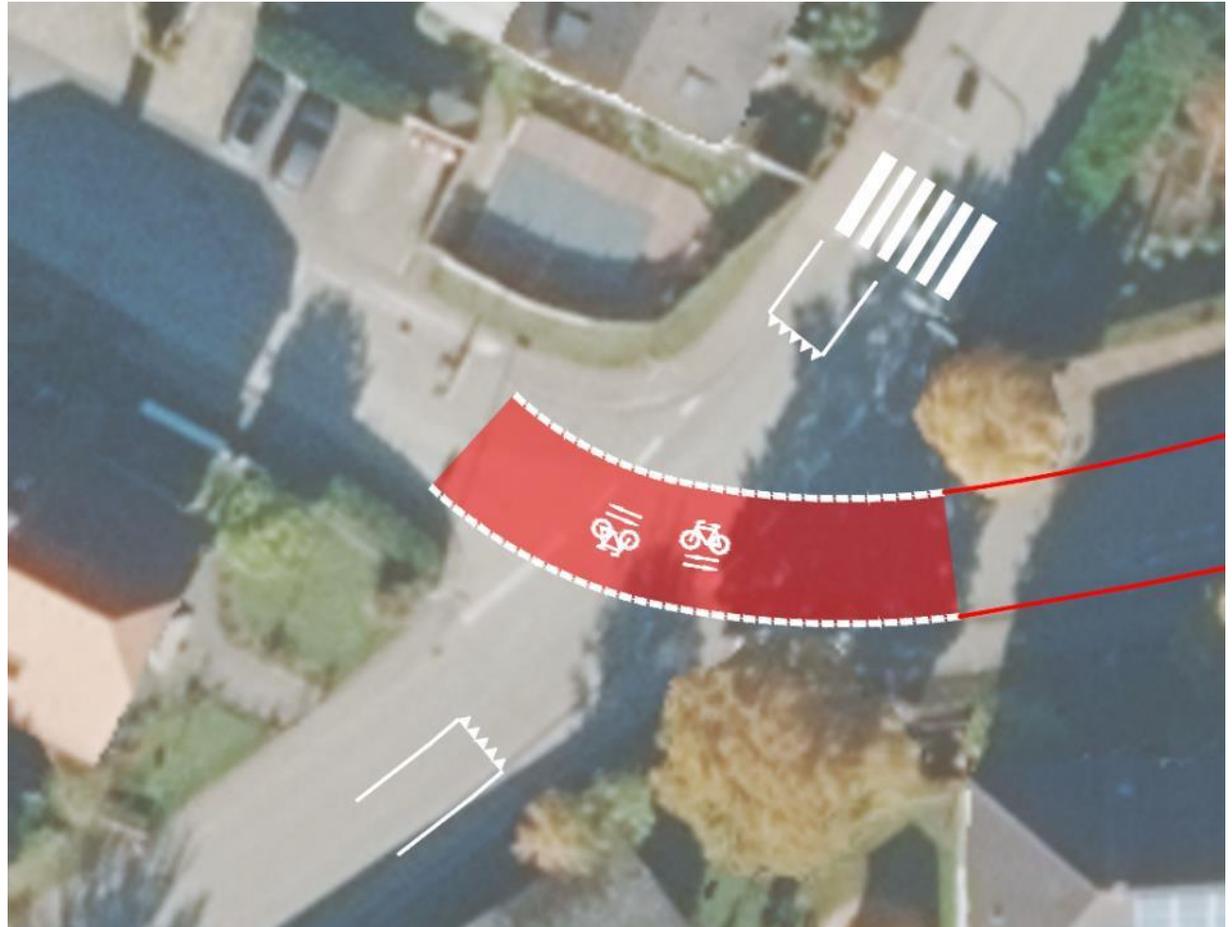
7.1 Radhaupttroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

3.) Querung über Marktstraße

Mögliche Bevorrechtigung
gemäß Musterlösungen
RadNETZ:

Voraussetzungen:

- Ausweisung als Fahrradstraße
→ Kreisstraße kann nach Abstimmung
mit Verkehrsbehörde bevorrechtigt
gequert werden



7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

4.) Führung über Im Breil

Ausweisung Im Breil als Teil der Radhauptroute:

Maßnahmen:

- Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
- Zeichen 277.1 → Überholverbot von Fahrrädern
- Sperrung der Verbindung zum Kapellenweg für Kfz-Verkehr zur Reduktion von Durchgangsverkehr



Verkehrszeichen 277.1

Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträdern mit Beiwagen



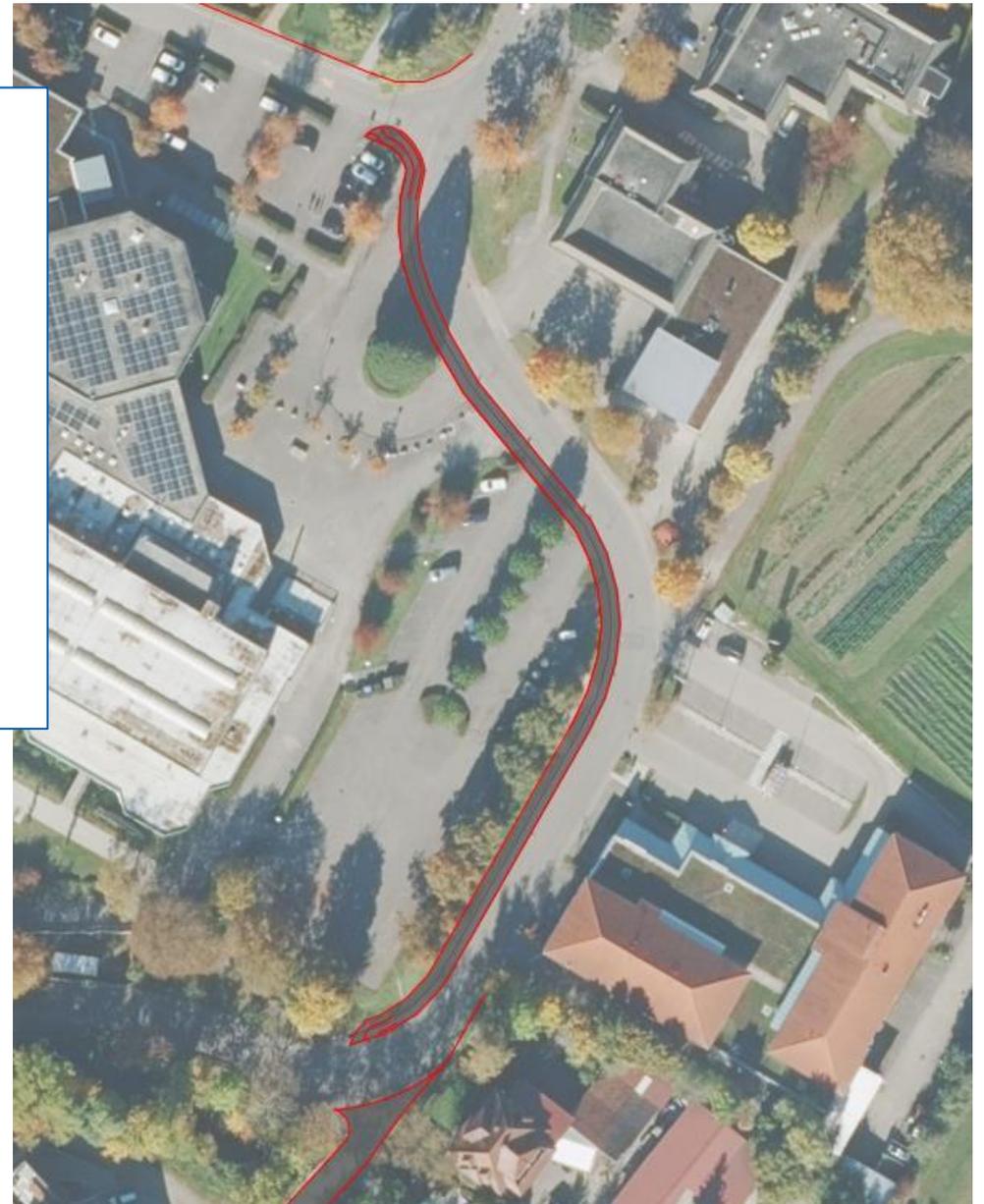
7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

5.) Radverkehrsführung Jenger Straße

Radverkehrsführung Jenger Straße:

- Gemeinsamer Geh- und Radweg auf Nordseite
- Verlauf von Einmündung Im Breil bis Prälat-Stiefvater-Weg
- Überfahrbarer Gehweg im Bereich Buswendeanlage

→ Realisierung erst bei Neuordnung Kirchberghalle/ Wendeanlage realistisch

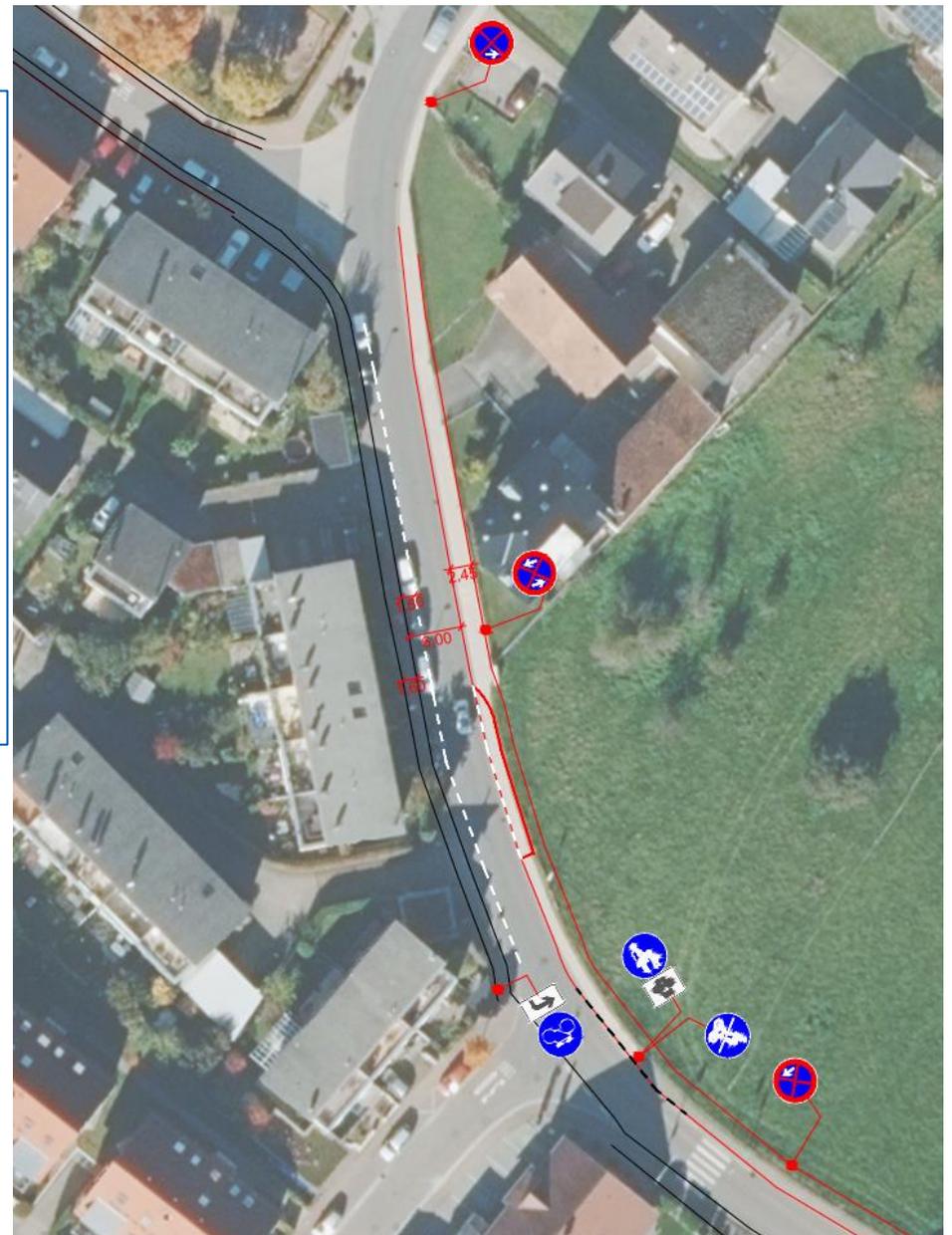


7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

6.) Radverkehrsführung Staufener Straße

Radverkehrsführung Staufener Straße:

- Einseitiger Schutzstreifen ab Hans-Scherlin-Straße (Westseite)
- Radführung auf bestehendem Geh- und Radweg bis Ausleitung (Ostseite)
- Anschließend Führung auf Fahrbahn
- Parkverbot auf Ostseite



7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

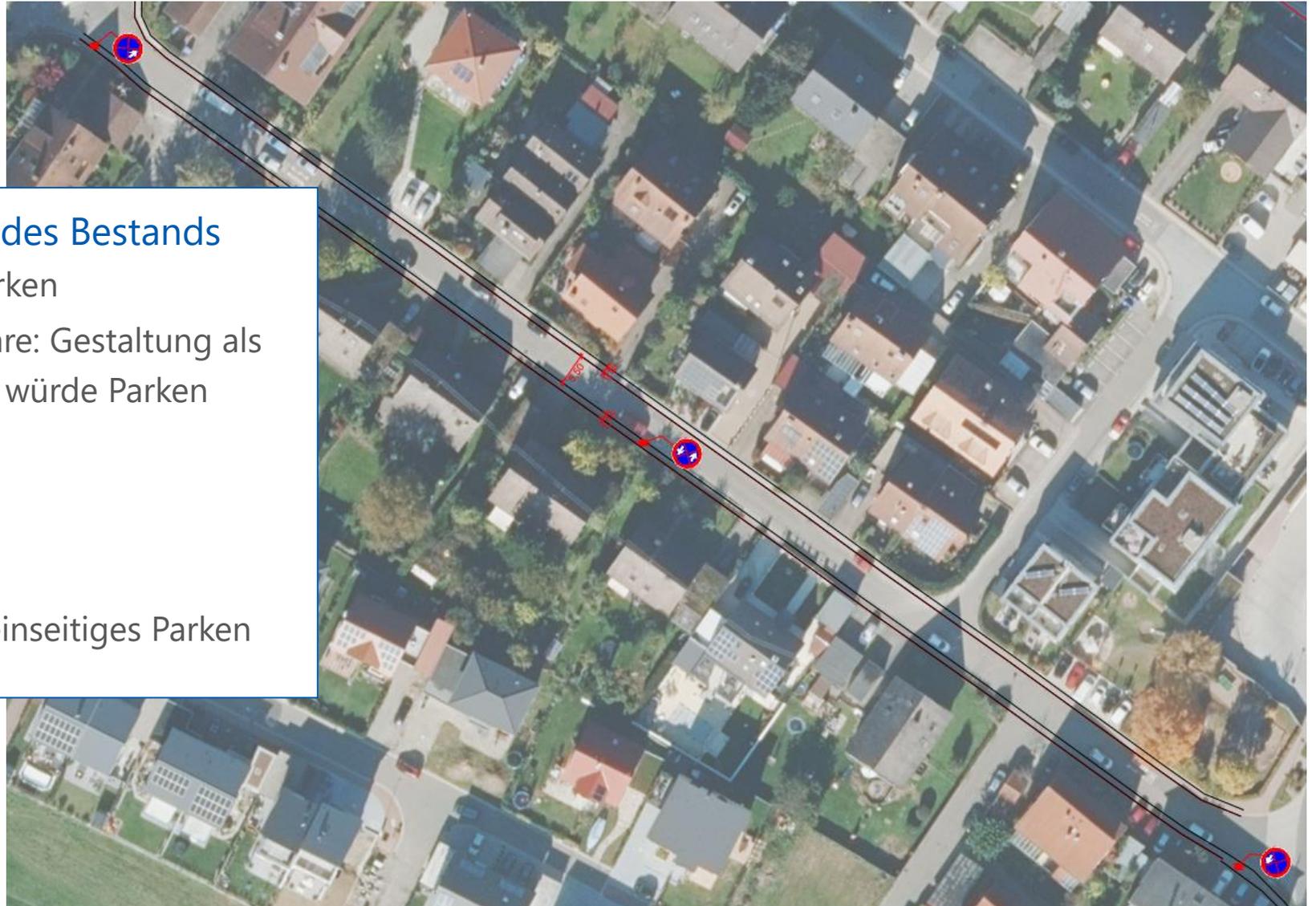
7.) Führung Radverkehr in Hans-Scherlin-Straße

Beibehaltung des Bestands

- einseitiges Parken
- Alternative wäre: Gestaltung als Fahrradstraße würde Parken untersagen

Maßnahme

- Durchgehen einseitiges Parken



7.1 Radhauptroute als Alternative zu Ortsdurchfahrt

8.) Führung Radverkehr entlang Krozinger Straße

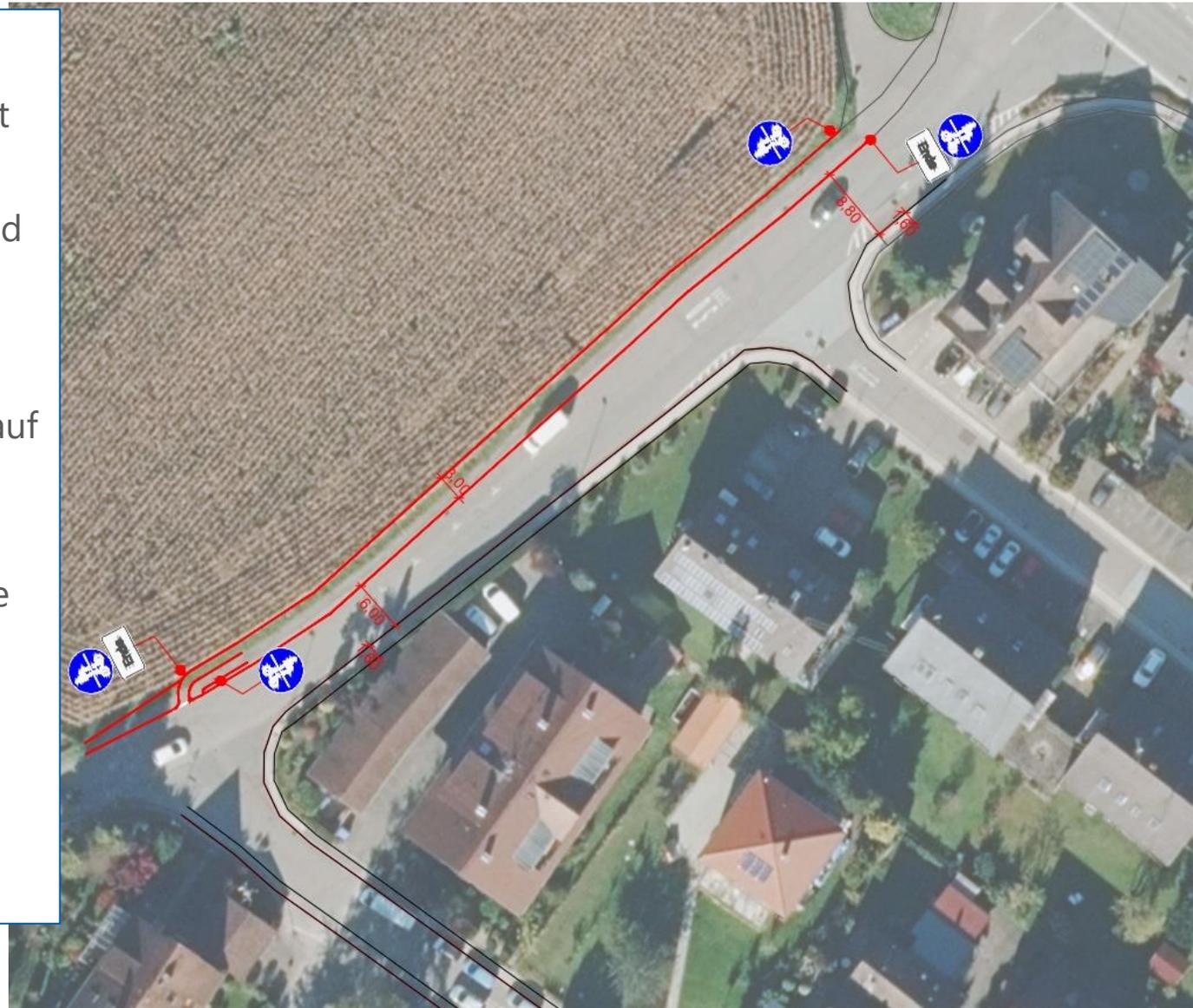
Bestand

- Auffahrt auf Wirtschaftsweg direkt vor Kreuzung
 - Konfliktpotenzial Kfz-Verkehr und Wirtschaftsweg

Maßnahme

- gemeinsamer Geh- und Radweg auf Nordwestseite
- Auf- und Ausleitung an Einmündung Hans-Scherlin-Straße
- Übergang in Wirtschaftsweg

→ Maßnahme im Falle einer Bebauung auf Nordseite einzuplanen



7.2 Radverkehrsführung Norsingen

1.) Einseitiger Schutzstreifen Norsingen B 3

Radverkehrsführung auf der B 3 in Norsingen

- Führung auf Geh- und Radweg, bzw. Gehweg mit „Rad frei“ nicht richtlinienkonform (abschnittsweise zu schmal)
- Fahrbahn zu schmal für beidseitigen Schutzstreifen

Südöstlichen Straßenseite: Einrichtung von einseitigem Schutzstreifen

- Aufhebung Benutzungspflicht Richtung Nordost durch Ausweisung gem. Geh- und Radweg als Gehweg mit „Rad frei“

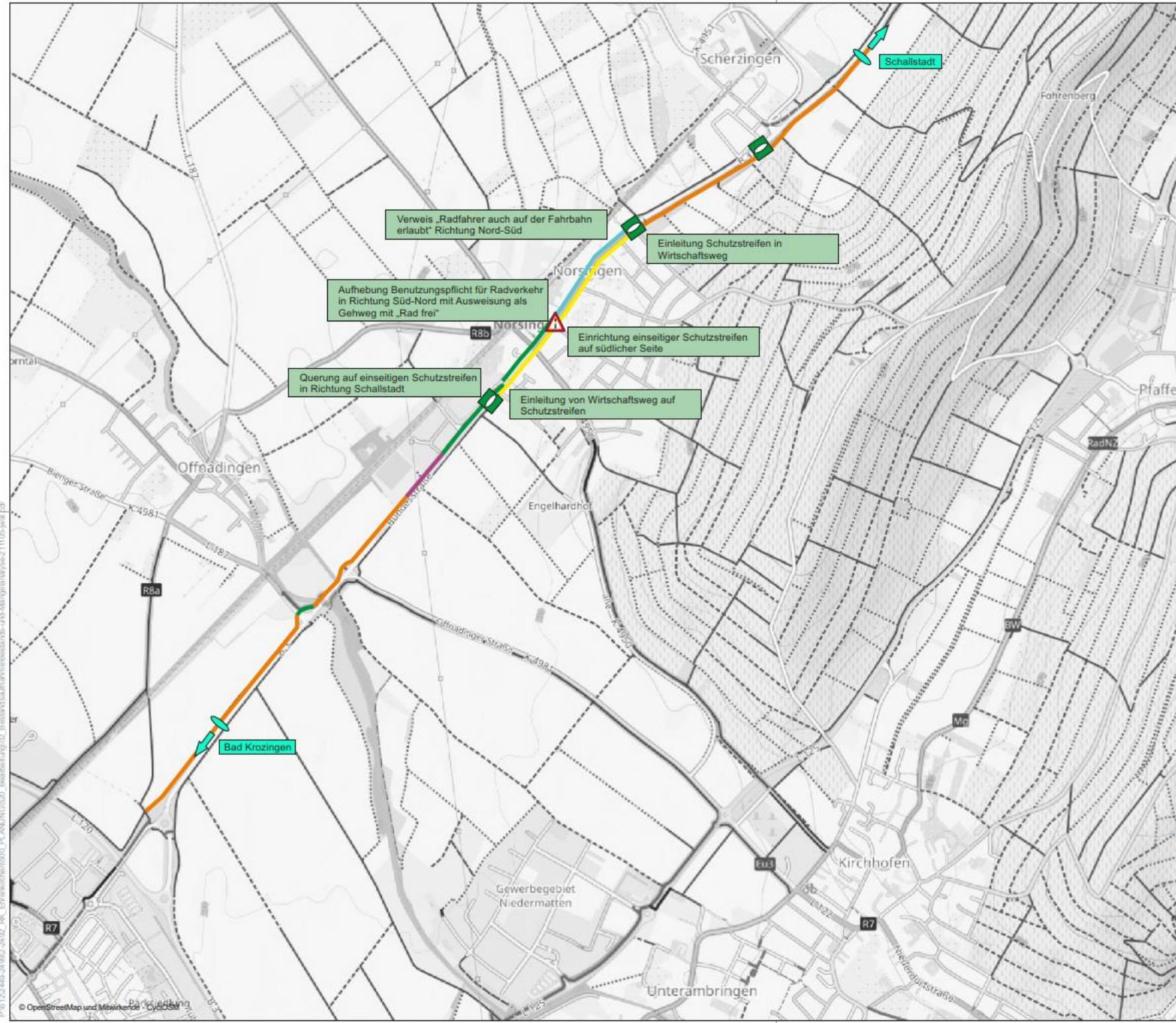
Nordwestliche Straßenseite: Bereich Gehweg „Rad frei“

- Führung weiterhin im Seitenraum erlaubt
- aber: mit Hinweisschild „Radfahrer auch auf der Fahrbahn erlaubt“
 - Nur für Bereich „Rad frei“
 - Aufleitung auf Geh- und Radweg bei Fußgängerampel



Legende

-  Radschutzstreifen
-  Gemeinsamer Geh-/Radweg
-  Gehweg mit Radfahrer frei
-  Gehweg mit Radfahrer frei
-  Radfahrerführung auf schwächer befahrener Straße
-  Radfahrerführung auf stark befahrener Straße
-  Querungshilfe
-  Schnittstelle überörtliches Netz

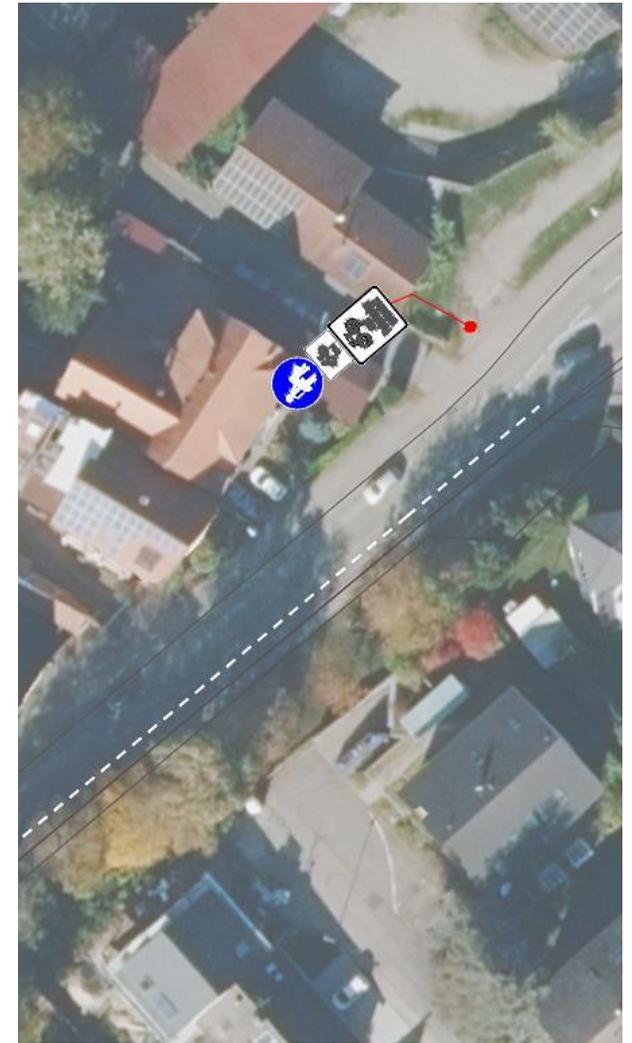
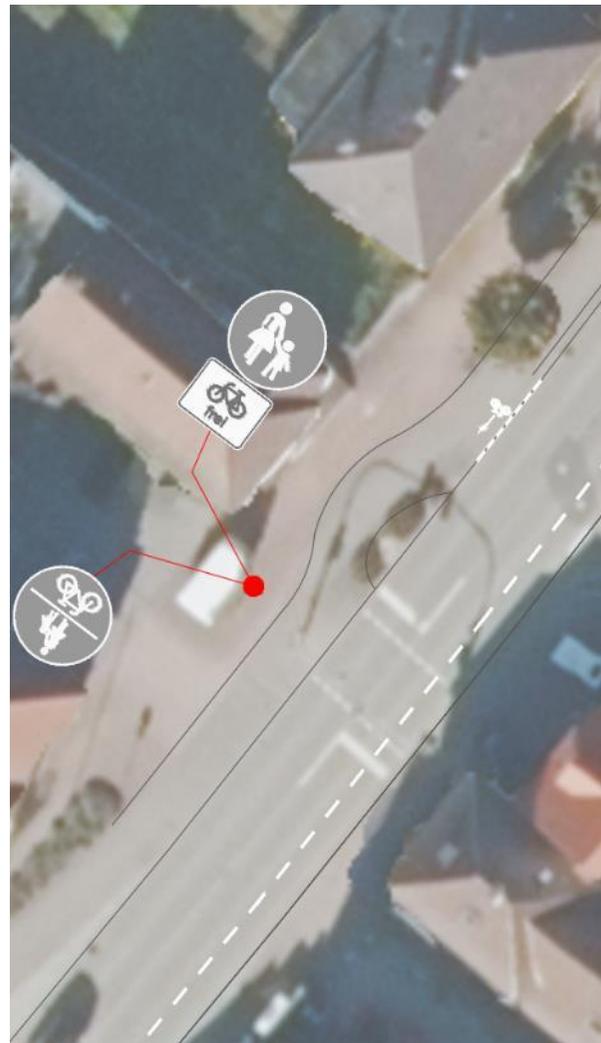


Auftraggeber:  Gemeinde Ehrenkirchen	
Projektbez.: Radwegekonzept Ehrenkirchen	
Planbez.: Einseitiger Schutzstreifen B 3 Norsingen	
Prop.-Nr.: 612-2492	Anlage
Datum: 09/2022	3.2
Maßstab:	

P:\612244-2492-2492_RK_Ehrenkirchen\90_LA_ANU\N2020_Bearbeitung\02_Bestandsaufnahme\Bestands- und Mängelanalyse\21105-jee.pdf
 © OpenStreetMap und Mapbox © CyclOSM

7.2 Radverkehrsführung Norsingen

1.) Einseitiger Schutzstreifen Norsingen B 3



7.2 Radverkehrsführung Norsingen

2.) Anbindung Engelhardhof

Anbindung Engelhardhof

- Fahrbahnbegleitender Geh- und Radweg auf westlicher Straßenseite
 - Breite 2,5 m
 - Sicherheitstrennstreifen 1,75 m
- Keine Querungshilfe aufgrund sehr schmaler Straßenbreite

→ Längerfristige Maßnahme



7.3 Radverkehrsführung Scherzungen

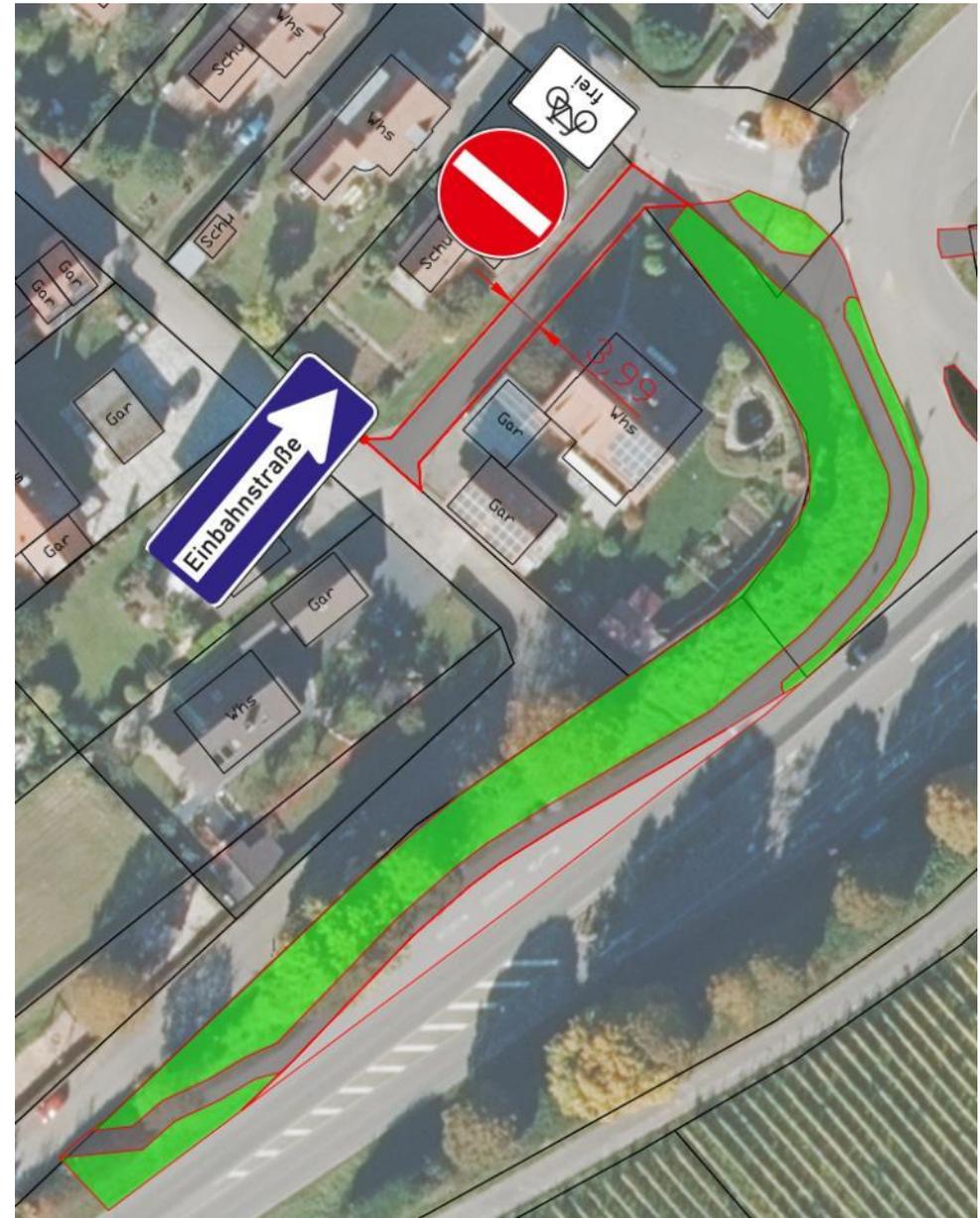
1.) Lückenschluss Scherzungen

Möglichkeit 1: Freigabe Einbahnstraße in Gegenrichtung

- Geringer Kostenaufwand
- Enge Straße ohne Möglichkeit zum Ausweichen
- aber: geringe Verkehrsbelastungen

Möglichkeit 2: Führung bei Bushaltestelle

- Kostenintensiv
- Platzverhältnisse
- aber: deutlich intuitiver und angenehmer zu fahren
- Wird im Bestand schon genutzt
 - (keine andere Möglichkeit)



7.3 Radverkehrsführung Scherzungen

1.) Lückenschluss Scherzungen

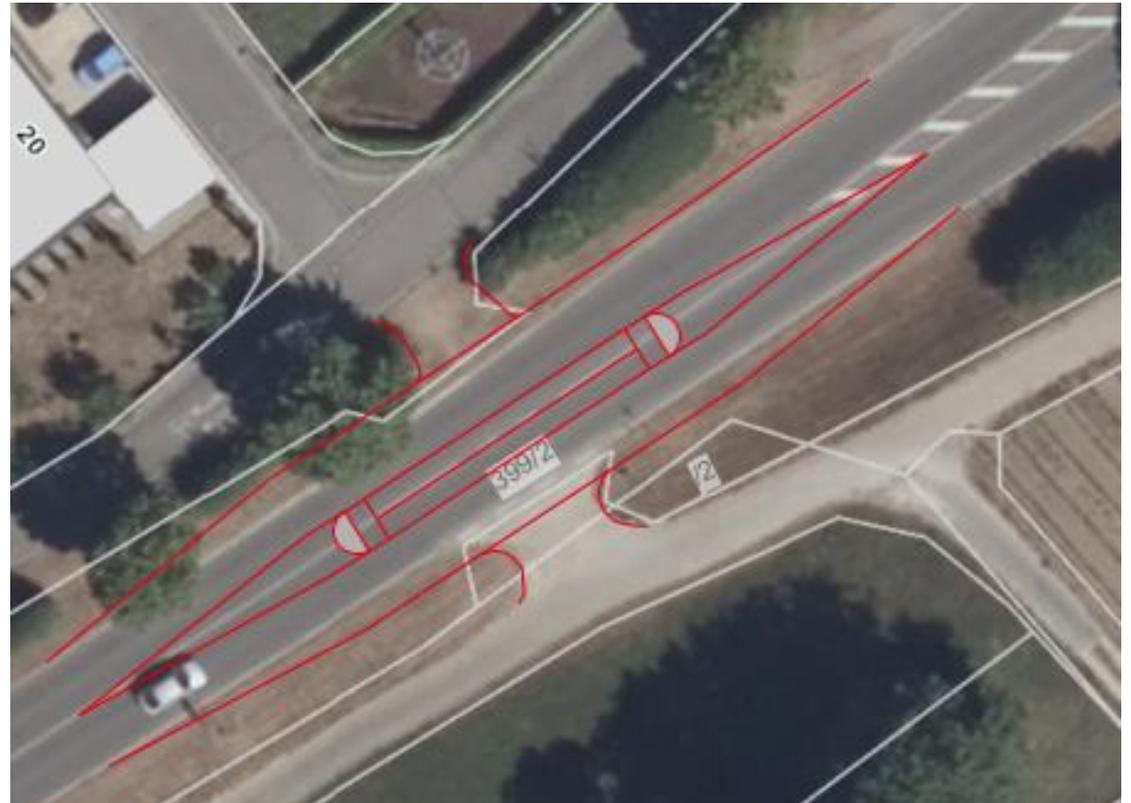


7.3 Radverkehrsführung Scherzungen

2.) Anbindung Scherzungen Süd

Installation von Querung auf B 3 südlich von Scherzungen

- Im Bestand keine Querungsmöglichkeit
höhe Scherzungen
- Einmündung von Wirtschaftsweg im Süden
wird im Bestand schon querfeldein benutzt
- Daher → Ausbau als Querungsmöglichkeit
für Radverkehr (mit Querungshilfe)
 - Länge Querungshilfe auf landw. Fahrzeuge
ausgelegt



7.3 Radverkehrsführung Scherzungen

3.) Anbindung Scherzungen Nord

Bestand

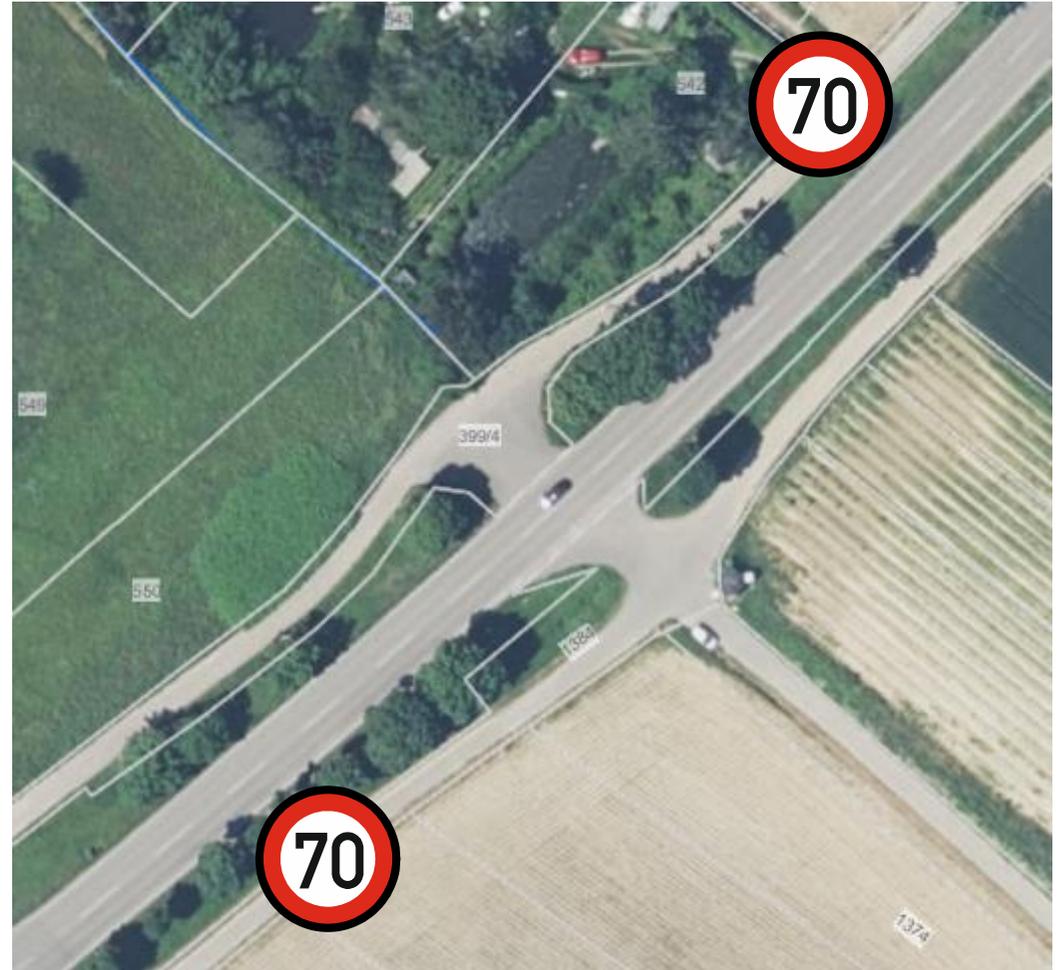
- Querung ohne Querungshilfe
- zul. Höchstgeschwindigkeit 100 km/h

Installation von Querungshilfe schwierig/aufwändig

- Querung landw. Fahrzeuge
- Bundesstraße Baulastträger Bund

Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

- erleichterte Querung für Radfahrer (und auch Fußgänger)
- auch hilfreich für Ausfahrt von landw. Fahrzeuge



7.4 Umgestaltung Knotenpunkte

2.) Einmündung B 3/ Bienger Straße

Bestand

- Radverkehr wird aufgrund von Dreiecksinsel verschwenkt
- keine Querungshilfe

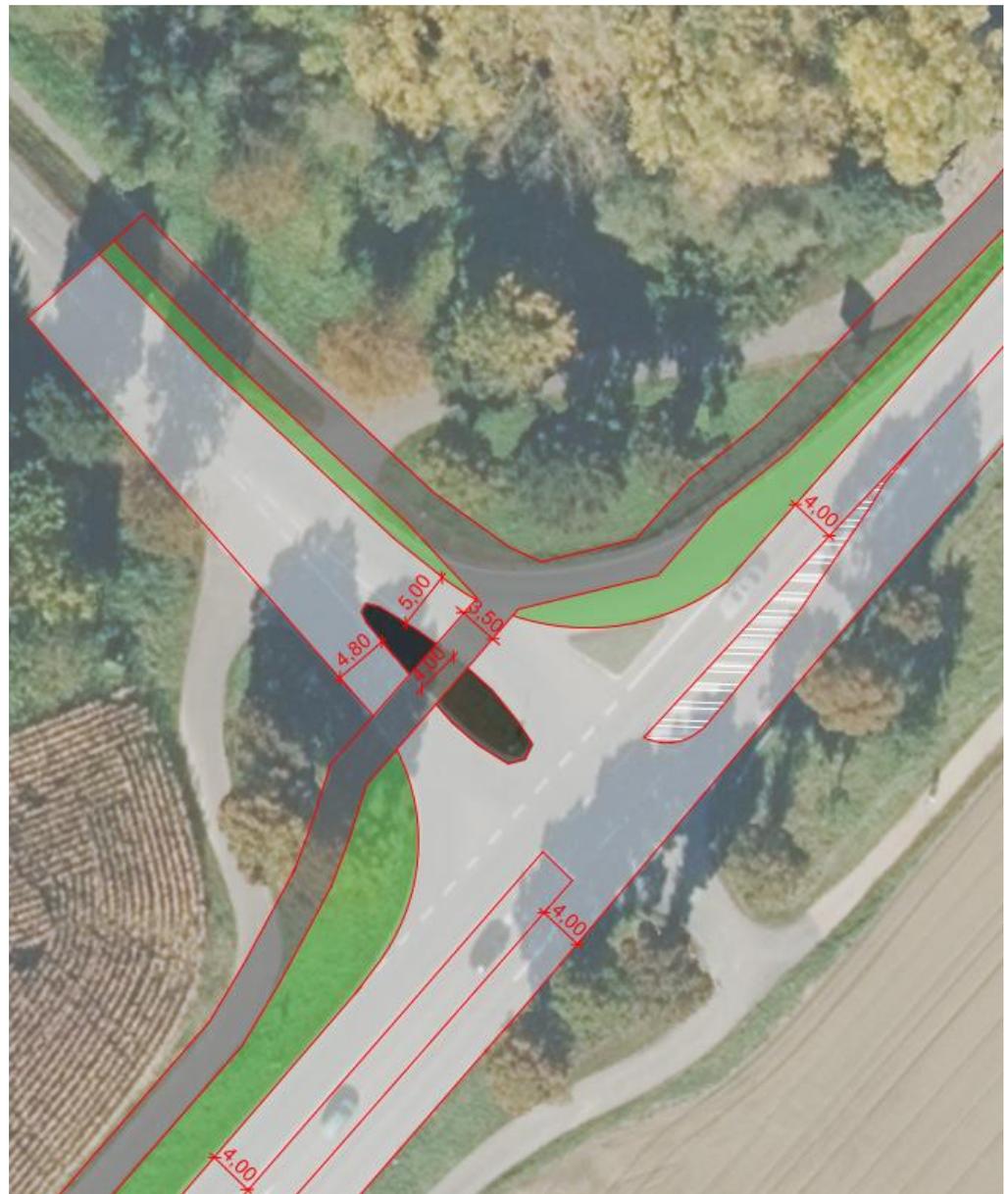
Heranführung Radwege an Knotenpunkt

- Absetzung nur noch ca. 11 m
- Aufstellfläche auf Tropfen

Ausbau straßenbegleitender Weg an Bienger Straße

- Breite 2,5 m – 3,5 m
- Trennstreifen 1,75 m

→ Langfristig anzustrebender Zustand



7.4 Umgestaltung Knotenpunkte

3.) Einmündung B 3/ Offnadinger Straße

Herstellung Aufstellfläche für Radfahrer

- Topographie macht Heranführung nicht möglich
- Ausfahrt von landw. Verkehr darf nicht blockiert werden

→ Radquerung nördlicher Teil von Wirtschaftsweg

- Markierung einer Mittelinsel am Ende des Tropfens
- Verlängerung/Verbreiterung Markierung am Tropfen
- Ausfahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge weiterhin möglich



7.4 Umgestaltung Knotenpunkte

4.) Einmündung L 122/ Schopbachgasse

Bestand

- Knotenpunkt vollkommen überdimensioniert
- Radverkehr wird verschwenkt
- Bestands-Parkplatz
 - Verlegung oder Rückbau
 - Befestigung wegen Verunreinigung der Fahrbahn

Heranführung Radwege an Knotenpunkt

- Absetzung nur noch ca. 7,5 m
- Aufstellfläche auf Tropfen

→ Langfristig anzustrebender Zustand



7.4 Umgestaltung Knotenpunkte

5.) Einmündung L 125/ Niedermattenstraße

Bestand

- Radverkehr wird verschwenkt
- Querung:
 - keine Querungshilfe
 - schwer befahrbar
 - spitzer Auffahrwinkel
 - schlechte Sichtbeziehungen

Lösung Machbarkeitsstudie Radschnellweg

- Ausbau Radweg mit getrenntem Geh- und Radweg
 - Breite Radweg: 3,5 m
 - Breite Gehweg: 2,0 m
- Heranführung Radweg und Gehweg an Knotenpunkt
 - Abstand zum Knoten nur noch ca. 4 m
- Bevorrechtigte Führung



Agenda

- 1 Aufgabenstellung
 - 2 Bestands- und Mängelanalyse
 - 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
 - 4 Maßnahmvorschläge
 - 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
 - 6 Weitere Schritte / Ausblick
-

7.5 Prioritäten-/Maßnahmenliste

Beispielhafte Darstellung

- Abhängig von Zuständigkeit, Priorisierung und Kosten
- Vorschlag Maßnahmenliste
- Gemeinderatsbeschlüsse zur Umsetzung

Nr.	Maßnahme	Ortsteil	Zuständigkeit	Grobkosten [€]	Bemerkung	Priorität	Umsetzung
-----	----------	----------	---------------	----------------	-----------	-----------	-----------

Ehrenkirchen

3.1.1.1	Radhauptachse Kernort Ehrenkirchen a) Umgestaltung Knotenpunkt Wentzinger Str./ Hofenstr.	Ehrenstetten	Gemeinde	20.000 bis 50.000		hoch	mittelfristig
3.1.1.2	Radhauptachse Kernort Ehrenkirchen b) Anpassungen Hofenstraße Fahrradstraße; Teilumbau Straße	Ehrenstetten	Gemeinde	10.000 bis 30.000		hoch	mittelfristig
3.1.1.3	Radhauptachse Kernort Ehrenkirchen c) Querung Marktstraße	Ehrenstetten	Gemeinde	10.000 bis 20.000		hoch	mittelfristig
3.1.1.4	Radhauptachse Kernort Ehrenkirchen d) Anpassungen Im Breil	Ehrenstetten	Gemeinde	5.000	Beschilderung Markierungen	hoch	mittelfristig

Agenda

- 1 Aufgabenstellung
- 2 Bestands- und Mängelanalyse
- 3 Hinweise aus der Bürgerbeteiligung
- 4 Maßnahmvorschläge
- 5 Prioritäten-/ Maßnahmenliste
- 6 Weitere Schritte / Ausblick

8. Weitere Schritte / Ausblick

Sukzessive Umsetzung der Maßnahmen

- Berücksichtigung von parallel laufenden Planungen (z.B. Radschnellweg)
- Abstimmung mit der Verwaltung/Gremien
- Förderung der Maßnahmen



Kontakt

Fichtner Water &
Transportation GmbH
Standort Freiburg
Linnéstraße 5
79110 Freiburg
www.fwt.fichtner.de

Jonas Walch

Telefon +49 (761) 88505-39
jonas.walch@fwt.fichtner.de

Florian Krentel

Telefon +49 (761) 88505-36
Mobil +49 (176) 188505-36
florian.krentel@fwt.fichtner.de